

## PROTOKOLL GROSSER GEMEINDERAT 9. SITZUNG

**AMTSDAUER 2018 – 2022  
KONSTITUIERUNG 2. AMTSJAHR 2019/2020**

DATUM **Donnerstag, 11. Juli 2019**  
DAUER 19.30 – 21.47 Uhr  
ORT Stadthausaal, Effretikon

---

### TEILNEHMER/INNEN

VORSITZ Ratspräsident Markus Annaheim, SP, bis zum Traktandum 2.1  
Ratspräsidentin Katharina Morf, FDP, ab Traktandum 2.2

PROTOKOLL Ratssekretär Marco Steiner

ANWESEND MITGLIEDER DES GROSSEN GEMEINDERATES (34)  
Annaheim Markus, SP  
Antweiler Ralf, GLP  
Binder Simon, SVP  
Bornhauser-Sieber Beat, GLP  
Cadalbert Monika, SVP  
Eichenberger Stefan, FDP  
Furrer Andreas, SP  
Gavin David, SP  
Germann Hansjörg, FDP  
Gut Urs, Grüne  
Hafen Stefan, SP  
Hasler Andreas, GLP  
Hess Regula, SP  
Hildebrand Thomas, FDP  
Huber Daniel, SVP  
Jegen Claudio, JLIE  
Jordan-Bosshard, Nicole, SVP  
Käppeli Michael, FDP  
Meier Kilian, CVP  
Morf Katharina, FDP  
Morskoi Maxim, SP



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### *Fortsetzung*

Müller Matthias, CVP  
Nüssli Roman, SVP  
Rööfli Brigitte, SP  
Rohner Paul, SVP  
Schumacher Thomas, SVP  
Truninger René, SVP  
Tschabold Cornelia, EVP  
Tschamper Denise, Grüne  
Tuchs Schmid Felix, SP  
Vollenweider Peter, BDP  
Wettstein Roland, SVP  
Wettstein Ursula, FDP  
Zimmermann David, EVP

#### MITGLIEDER DES STADTRATES (7)

Müller Ueli, SP, Stadtpräsident, Ressort Präsidiales  
Klossner-Locher Erika, FDP, Ressort Bildung  
Nuzzi Marco, FDP, Ressort Hochbau  
Schmausser Erik, GLP, Ressort Tiefbau  
Wespi Philipp, FDP, Ressort Finanzen  
Wüst Samuel, SP, Ressort Gesellschaft  
Wyss Salome, SP, Ressort Sicherheit

Wettstein Peter, Stadtschreiber

### ENTSCHULDIGT

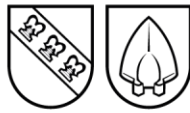
MITGLIEDER DES GROSSEN GEMEINDERATES  
Kuhn Ueli, SVP, berufliche Gründe  
Bruinink Arie, Grüne, privates Ereignis

Fabregat Nadine, Ratsweibelin, Ferien

#### MITGLIEDER DES STADTRATES

### WEIBELDIENST

Abu Elemal Faadi, Tagesweibeldienst



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### TRAKTANDEN

1. Mitteilungen
2. Wahl des Büro des Grossen Gemeinderates für das 2. Amtsjahr 2019/2020
  - 2.1 Geheime Wahl Ratspräsidium
  - 2.2 Geheime Wahl 1. Vizepräsidium
  - 2.3 Geheime Wahl 2. Vizepräsidium
  - 2.4 Offene Wahl von 3 Stimmzähler/innen
3. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission RPK für den Rest der Amtsdauer 2018-2022
4. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission GPK für den Rest der Amtsdauer 2018-2022
5. Geschäft-Nr. 2019/019  
Antrag des Stadtrates betreffend Kreditgenehmigung für den Mieterausbau des Postens der Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, Effretikon
6. Geschäft-Nr. 2019/033  
Interpellation Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend Status und Sanierung Altlasten – Begründung
7. Geschäft-Nr. 2019/034  
Interpellation Roland Wettstein, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend ideale Rahmenbedingungen schaffen für neue Arbeitsplätze – Begründung
8. Geschäft-Nr. 2019/035  
Postulat Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend Anpassung Strategiepapier „Energiezukunft Illnau-Effretikon 2008 bis 2050 – Begründung

### ERÖFFNUNG DER SITZUNG

*Ratspräsident Markus Annaheim, SP, eröffnet die 9. Sitzung des Grossen Gemeinderates Illnau-Effretikon. Anlässlich dieser Sitzung wird sich der Rat für das zweite Amtsjahr der aktuellen Legislatur konstituieren.*

### FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Die Voraussetzungen für die ordnungsgemässe Durchführung der Sitzung des Parlamentes sind erfüllt. Die Einladung ist rechtzeitig und ordnungsgemäss erfolgt. Mindestens die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend, der Rat somit beschlussfähig (Art. 19 GeschO GGR).

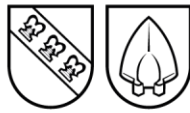
Folgende Ratsmitglieder liessen sich von der heutigen Teilnahme an der Plenarsitzung entschuldigen:

- Gemeinderat Ueli Kuhn, SVP, berufliche Gründe

Ferner nicht anwesend:

- Nadine Fabregat, Ratsweibelin, Ferien

\_\_\_\_\_



## **PROTOKOLL**

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### **ZÄHLUNG DER ANWESENDEN RATSMITGLIEDER**

*Der Ratspräsident* lässt durch die Stimmzählenden die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder feststellen.

Die Zählung ergibt 34 anwesende Mitglieder.

Abzüglich der Stimme des Präsidenten ergibt sich eine Zahl der stimmberechtigten Personen von 33. Die Zahl des absoluten Mehres liegt bei 17 Stimmen.

-----

### **ANWESENHEIT VON FOTOGRAFEN**

*Der Ratspräsident* macht darauf aufmerksam, dass anlässlich der heutigen Sitzung mehrere Fotografen der Presse im Saal anwesend sind, um die Arbeit des Rates und das infolge der Neukonstituierung anzuberaumende Wahlverfahren zu illustrieren bzw. zu dokumentieren. Das Büro hat die optischen Aufnahmen in Anwendung von Art. 25 GeschO GGR genehmigt.

### **ERLASS DER TRAKTANDENLISTE**

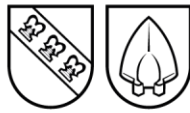
*Der Ratspräsident* fragt den Rat an, ob er Änderungen zur Traktandenliste wünscht. Dies zeigt sich seitens des Ratsplenums nicht an.

Infolge eines privaten Ereignisses hat sich Gemeinderat Arie Bruinink, Grüne, von der heutigen Teilnahme an der Plenarsitzung kurzfristig entschuldigen lassen müssen. Das Büro des Grossen Gemeinderates hat aufgrund der gegebenen Umstände entschieden, die Traktanden

6. Geschäft-Nr. 2019/033  
Interpellation Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend Status und Sanierung Altlasten – Begründung
8. Geschäft-Nr. 2019/035  
Postulat Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend Anpassung Strategiepapier „Energiezukunft Illnau-Effretikon 2008 bis 2050 – Begründung

von der Tagliste abzusetzen. Arie Bruinink ist Urheber dieser beiden Vorstösse; ihm soll daher die Möglichkeit zustehen, diese Vorstösse persönlich zu begründen, konnte doch ohnehin in der kurzen Zeit keine Stellvertretung für die Begründung in der Person eines Mitunterzeichnenden damit beauftragt werden. Das Ratsbüro bittet um Verständnis. Die Geschäfte werden ohne entsprechenden Ordnungsantrag oder eine Abstimmung vertagt.

-----



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### EINSETZUNG EINES TAGESWEIBELDIENSTES

Infolge Ferienabwesenheit steht die ordentliche Ratsweibelin, Nadine Fabregat, heute nicht im Dienst. Aufgrund dieser Abwesenheit ist ein Tagesweibeldienst zu wählen.

Das Ratsbüro schlägt Faadi Abu Elamal, Lernender Kaufmann, zur Verrichtung des Saaldienstes anlässlich der heutigen Sitzung zur Wahl vor.

Auf entsprechende Rückfrage des Präsidenten wird der Vorschlag nicht um weitere vermehrt, Faadi Abu Elamal, gilt somit im Rahmen einer Wahlerklärung als gemäss Art. 55 GeschO GGR gewählt.

-----

## 1. MITTEILUNGEN

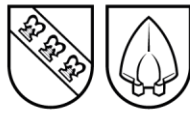
### EINGANG NEUER GESCHÄFTE

Seit der letzten Sitzung sind folgende Geschäfte eingegangen:

Gesch.- Nr.	Titel	Status: Datum Eingang/ Frist Beantwortung/ Mahnung	Zuteilung Kommission Vorberatung
2019/033	Interpellation Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend Status und Sanierung Altlasten	E 05.06.2019	--
2019/034	Interpellation Roland Wettstein, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend ideale Rahmenbedingungen schaffen für neue Arbeitsplätze	E: 13.06.2019	--
2019/035	Postulat Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend Anpassung Strategiepapier „Energiezukunft Illnau-Effretikon 2008 bis 2050	E: 13.06.2019	--
2019/036	Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Planungskredites für den Wettbewerb zum Neubau der Mehrzweckanlage	E: 13.06.2019	RPK

### ANTWORTEN ZU PARLAMENTARISCHEN VORSTÖSSEN

Keine.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### EINGANG VON ABSCHIEDEN DER VORBERATENDEN KOMMISSIONEN

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION RPK:

#### **Geschäft-Nr. 2019/019**

Antrag des Stadtrates betreffend Kreditgenehmigung für den Mieterausbau des Postens der Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, Effretikon.

Der Abschied der Rechnungsprüfungskommission vom 24. Juni 2019 wurde dem Grossen Gemeinderat mit Newsletter vom 26. Juni 2019 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 5).

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION GPK:

Keine.

### VERTRETUNG NACH AUSSEN

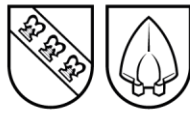
- Freitag, 19. Juni 2019  
Teilnahme des Ratspräsidenten an der Übergabe des gemeinsamen Anerkennungspreises der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau für Unternehmungen;  
Preisträgerin Twister Informatics GmbH.
- Donnerstag, 4. Juli 2019  
Teilnahme der ersten Vizepräsidentin am Grillanlass für den Stadtrat und den Grossen Gemeinderates zum Austausch mit den Mitgliedern des Gewerbevereines Illnau-Effretikon/Lindau.
- Freitag, 5. Juli 2019  
Teilnahme der ersten Vizepräsidentin am „Summerschüsse Luckhuse“, Schiesssportanlage Luckhausen.

### WEITERE MITTEILUNGEN

GRATULATION

*Der Ratspräsident* gratuliert Gemeinderat Stefan Eichenberger, FDP, zur Geburt dessen Tochter Elin Marie, die am 19. Juni 2019 das Licht der Welt erblickt hat.

Namens des gesamten Rates wünscht der Präsident der jungen Familie alles Gute für die gemeinsame Zukunft. Die erste Vizepräsidentin überreicht dem zweifachen Vater ein kleines Präsent.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### BESTAND DES GREMIUMS NACHRÜCKEN VON DANIEL KACHEL

Der Bezirksrat hat den Stadtrat angewiesen, die Ersatzbezeichnung zufolge des Rücktrittes von Gemeinderat Andreas Hasler, GLP, vorzunehmen.

Auf entsprechende Anfrage erklärt sich Daniel Kachel aus Illnau bereit, das Amt anzunehmen. Der Stadtrat hat ihn mit Beschluss vom 27. Juni 2019 als Mitglied des Grossen Gemeinderates gewählt erklärt. Die Rekursfristen blieben unbenutzt. Daniel Kachel wird das Amt als Mitglied des Grossen Gemeinderates anlässlich der nächsten Sitzung antreten.

Der *Ratspräsident* verdankt Andreas Hasler dessen Dienste zu Gunsten der Stadt Illnau-Effretikon und spricht ihm für die persönliche, wie auch die berufliche Zukunft die besten Wünsche aus. Die offizielle Verabschiedung erfolgt im Rahmen des Ratsausfluges 2020.

### FRAKTIONS- ODER PERSÖNLICHE ERKLÄRUNGEN

#### PERSÖNLICHE ERKLÄRUNG

Keine Wortmeldung.

-----

#### FRAKTIONSERKLÄRUNGEN

*Gemeinderat Beat Bornhauser, GLP*, würdigt die Tätigkeit des langjährigen Ratsmitgliedes Andreas Hasler, welcher aufgrund seines eingereichten Rücktrittes nach neun Jahren der parlamentarischen Tätigkeit in Illnau-Effretikon an seiner letzten Sitzung des Grossen Gemeinderates teilnimmt.

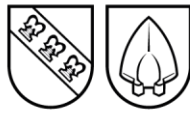
Erstmals auf dem kommunalen politischen Parkett in Erscheinung trat Andreas Hasler, als er ab dem Jahre 2002 Einsitz in der damaligen Gesundheitskommission nahm und sich dort u.a. im Ressort „Umweltschutz“ engagierte. Die Gesundheitskommission wurde zur Amtsdauerbeginn 2006 nach einem entsprechenden Entscheid des Stadtrates aufgelöst bzw. abgeschafft. Andreas Hasler brachte sein Wissen danach in der Nachfolgebehörde, der Umwelt- und Naturschutzkommission (UNK), ein. Ab 2007 wurde Andreas Hasler Mitglied der damals neu gegründeten Ortssektion der Grünliberalen Partei GLP.

Gemeinderat Andreas Hasler wurde im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2010/2014 auf der Liste „08 Grünliberale Partei GLP“ erstmals in das städtische Parlament gewählt und für die Amtsdauern 2014/2018 und 2018/2022 im Amt bestätigt bzw. wieder gewählt.

Andreas Hasler nahm von 2010 bis 2018 Einsitz in der vorberatenden Rechnungsprüfungskommission, wo er auch mit der Ausübung des Aktuariates betraut war. Er war dort in mehreren Dossiers federführend und habe zahlreiche Geschäfte nachhaltig geprägt.

Während seiner Tätigkeit im Parlament reichte Hasler zahlreiche Vorstösse als Urheber bzw. auch als Mitunterzeichnender ein. Gemeinderat Bornhauser verzichtet darauf, die umfangreiche Liste zu verlesen. Manchmal seien die Vorstösse von Erfolg gekrönt gewesen, manchmal weniger. Das gehöre mitunter zum politischen Wesen.

Ab 2015 war Andreas Hasler zudem als Vertreter des Parlamentes in die Ortsplanungskommission delegiert, welche sich mit der Revision der kommunalen Richtplanung und insbesondere der Ausarbeitung der neuen Bau- und Zonenordnung befasste. Seit 2018 war Hasler zudem Mitglied der vorberatenden Geschäftsprüfungskommission.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

Was Andreas Hasler in seinen Voten jeweils sagte, hatte Hand und Fuss – ideologisches Geplapper hätten im fern gelegen. Im Zentrum seines politischen Wirkens sei stets die Auseinandersetzung und der Diskurs damit gestanden, mit welchen Strategien, Schritten und Massnahmen die Stadt Illnau-Effretikon hätte nachhaltig weiter entwickelt werden können.

Viele Personen sowohl im Stadtrat als auch im Grossen Gemeinderat hätten von den Erfahrungen, die Gemeinderat Hasler ins Parlament getragen habe, profitiert.

Gemeinderat Bornhauser wünscht Andreas Hasler weiterhin Spass und Freude bei seinem politischen Schaffen im Rahmen des nach wie vor ausgeübten Mandates im Zürcher Kantonsrat. Möge er sich seine Fähigkeit beibehalten, in den sich stellenden Herausforderungen auch stets das Positive zu erkennen.

Bornhauser schliesst die Würdigung, indem er der Einsitznahme des neugewählten Daniel Kachel als Ersatz von Andreas Hasler mit Freude entgegenblickt. Er bringe alles Nötige mit, um die Zukunft der Stadt nachhaltig zu gestalten.

---

## RÜCKBLICK AUF DAS PRÄSIDENTIALJAHR 2018/2019 DURCH DEN SCHEIDENDEN RATSPRÄSIDENTEN MARKUS ANNAHEIM, SP

Der abtretende *Ratspräsident Markus Annaheim, SP*, hält eine Ansprache in Rückblick auf das sich dem Ende neigenden Präsidentschaftsjahr.

Bevor wir zum ersten Geschäft dieses Abends - und meinem letzten als amtierender Ratspräsident - kommen und ich dann die Geschicke weiter gebe, möchte ich gerne noch ein kurzes Résumé zu meinem Amtsjahr vornehmen.

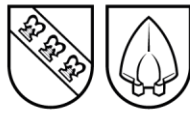
Dazu möchte ich Ihnen allen ganz herzlich „Danke“ sagen. Angefangen mit dem Dank, dass Sie mir die Gelegenheit gegeben haben, ein spannendes, abwechslungsreiches und äusserst lehrreiches Jahr zu erleben. Ein grosses Dankeschön geht dabei auch an das tolle Team hier vorne, das mich die ganze Zeit in dieser Tätigkeit sehr kompetent unterstützt hat.

Dank auch an all jene, mich überhaupt auf den Weg geschickt zu haben. Obwohl ich damals erst kurz im Rat war und dieser Umstand nicht ganz geräuschlos über die Bühne ging, haben Sie es trotzdem gewagt, mich zu wählen.

Ich danke dafür, dass ich schon vor meinem Präsidentschaftsjahr anlässlich eines krankheitsbedingten Ausfalls Schnupperpräsident sein durfte – demnach müsste also eigentlich dieser Dank meinem Vorgänger gelten, der damals krank war - aber das wäre wohl etwas unangebracht und ich wünsche uns allen daher lieber gute und robuste Gesundheit.

Ich danke Ihnen, dass ich nun doch noch zu einer Abschlussfeier der Armeeangehörigen gekommen bin. Nachdem ich mit Knieschaden und den tröstenden Worten, „aber das heisst jetzt nicht, dass Sie kein Mann mehr sind“, von der Untersuchungskommission entlassen worden bin. Hat meine Männlichkeit so doch noch gerettet werden können.

Ich danke Ihnen, dass ich als Ratspräsident unseren neu zugezogenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Stadt zeigen durfte. Und dabei als angeheirateter Annaheim-Messikommer zeigen durfte, von wo denn die Mesiker kommen.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

Ich danke Ihnen auch, dass Sie mich vor einem Stichentscheid verschont haben. Das war sehr nett und rücksichtsvoll von Ihnen, wäre aber wirklich nicht nötig gewesen. Hätte ich doch nur allzu gerne irgendwo einen Stichentscheid gefällt und wäre es nur für ein Sonnensegel gewesen!

Dafür gab es einige Lacher und das hat aus meiner Sicht dem Ratsbetrieb gut getan. Wir diskutieren genug ernst und seriös und da hat etwas Zwerchfellbewegung zwischendurch durchaus auch einen entspannenden Effekt. Humor ist eben, wenn man trotzdem lacht.

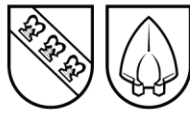
Ich habe mein Jahr unter das Motto des Wandels gestellt. Wandel werden wir jetzt auch gleich vollziehen und ich werde das Zepter weiter reichen.

Ich habe die Aufgabe sehr gerne und mit grosser Freude wahrgenommen. Das ist dann auch das weinende Auge. Man ist drin, weiss, wie es läuft, lernt Neues in der Stadt kennen, hat tolle Begegnungen und schon ist es vorbei.

Auf der anderen Seite, und das ist das lachende Auge und mein persönlicher Wandel, werde ich den Rat jetzt aus einer ganz neuen Perspektive sehen und erleben dürfen. Ich habe bis jetzt lediglich zwei Sitzungen von der Seite des Plenums mitgemacht, bevor ich dann den Rat aus der Sicht vom „Bock“ sehen durfte. Gleichzeitig brauche ich jetzt dann die Gesichtszüge und Nackenmuskulatur nicht mehr so unter Kontrolle zu haben, wenn ich einmal anderer Meinung bin.

Und so hoffe ich, dass ich Ihnen ein guter Gastgeber gewesen bin. Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen, für Ihre Rücksicht und Ihr Wohlwollen.

*Applaus.*



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### 2. WAHL DES BÜROS FÜR DAS 2. AMTSJAHR 2019/2020

#### 2.1 GEHEIME WAHL DES RATSPRÄSIDIUMS

*Markus Annaheim, SP*, waltet der letzten Amtshandlung innerhalb seines Präsidialjahres und schreitet zur Wahl seiner Nachfolge.

Durch den Ratsweibel wird sichergestellt, dass die Türen geschlossen und die Präsenzliste aktuell gehalten sind.

-----  
*Ratspräsident Markus Annaheim, SP*, bittet den Präsidenten der Interfraktionellen Konferenz, dem Plenum den entsprechenden Wahlvorschlag zu nennen.

-----  
*Gemeinderat René Truninger, SVP*, schlägt im Namen der Interfraktionellen Konferenz Gemeinderätin Katharina Morf, FDP, zur Wahl als Ratspräsidentin für das zweite Amtsjahr 2019/2020 vor.

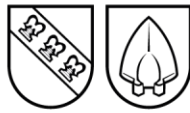
-----  
*Der Vorsitzende* erkundigt sich beim Plenum, ob der genannte Wahlvorschlag um weitere vermehrt wird. Dies zeigt sich nicht an.

-----  
*Der Ratsweibel* wird angewiesen, die Wahlzettel auszuteilen und danach anhand der Urne wieder einzusammeln. Die bisherigen Stimmzähler werden zur Auswertung und Ermittlung des Resultates nach vorne gebeten.

#### ERGEBNIS:

Die erfolgte geheime Wahl fördert folgendes Resultat zu Tage:

Zahl der Stimmberechtigten	34	
Zahl der abgegebenen Stimmzettel		34
./.. leere Stimmen		2
./.. ungültige Stimmen		0
Zahl der massgebenden Stimmen		32
Absolutes Mehr	17	



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

Stimmen erhielten:	Stimmen	gewählt (ja/nein)
Morf Katharina, FDP	23	ja
Käppeli Michael, FDP	4	nein
Hildebrand Thomas, FDP	2	nein
Meier Kilian, CVP	1	nein
Rööslì Brigitte, SP	1	nein
Wettstein Ursula, FDP	1	nein

Gewählt im ersten Wahlgang ist Gemeinderätin Katharina Morf, FDP, mit 23 Stimmen.  
*Applaus.*

Der scheidende Ratspräsident Markus Annaheim, SP, übergibt der neuen Vorsitzenden nebst Blumen auch sogleich die Sitzungsleitung.

Mitteilung durch Wahlanzeige:

- die Gewählten

-----

Die frischgewählte *Gemeinderatspräsidentin Katharina Morf, FDP*, richtet sich – emotional sichtlich gerührt - an den Rat:

Liebe Ratskolleginnen und -kollegen,  
geschätzte Mitglieder des Stadtrates, liebe Familie und Freunde und Gäste auf der Tribüne,  
werte Pressevertreter

Mein Amtsjahr – frei nach Schiller

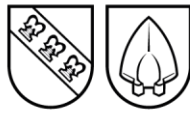
«Ich hab hier bloss ein Amt und keine Meinung»

Heute haben Sie mich zur Ratspräsidentin für das kommende Amtsjahr gewählt, herzlichen Dank für dieses Vertrauen. Ich weiss dies sehr zu schätzen und werde dieses Amt würdevoll und nach bestem Wissen erfüllen.

Ich kann zwar nicht mit dem Zürcher Dialekt aufwarten, Sie hören und wissen es. Doch werde ich Sie mit viel Freude mit meinem Ostschweizerdialekt im kommenden Jahr durch die Ratssitzungen leiten. Mein Dialekt beinhaltet keine Risiken und Nebenwirkungen. Sollte doch einmal Unverständnis auftreten, fragen Sie bitte nicht Ihren Arzt oder Apotheker, sondern schlicht mich.

Seit 1991 wohne ich hier in Effretikon und im Speziellen im alten Dorfteil Rikon. Aufgewachsen in Münchwilen, am Tor zum Tannzapfenland im Kanton Thurgau, habe ich meine Kindheit mit acht Geschwistern, allesamt Brüder, auf dem elterlichen Bauernhof verbracht.

Nein, wir haben nicht nach dem Motto «Vogel friss oder stirb» gehandelt. Wie in jeder Gemeinschaft gab es bei uns Hierarchien mit klaren Regeln. In der damaligen Zeit wurden diese zwar weniger gemeinschaftlich erarbeitet, so wie ich mich erinnere, aber von unseren Eltern klar vorgegeben. Diskussionen darüber gab es wohl eher nicht, Streitereien unter uns Geschwistern waren nicht immer lustig, wurden ausgetragen und waren lehrreich. Bei neun Kindern hatten die Grossen das Sagen und die Jüngeren zu lernen. Verantwortung für sich und für die familiäre Gemeinschaft wurde von jedem einzelnen übernommen, Rücksichtnahme und



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

Konsensbereitschaft im alltäglichen Leben gelebt. Die Gemeinschaft hat sich aber immer schützend vor einen gestellt. Eine Sippe - eine Haltung, mit Vorbild-, aber auch Kontrollfunktion.

Genauso auch einstecken wie auch austeilten können, einmal gewinnt der eine und einmal der andere. Und doch wieder miteinander vorwärtsschauen und am gemeinsamen Ziel festhalten.

Für mich muss es auch hier in diesem Gremium so sein. Denn - Gemeinderat heisst: *Gemeinsam* und Rat oder eben, gemeinsam beraten. Zu erkennen, es gibt nicht nur Schwarz und Weiss, sondern eben auch Grau in allen Facetten. Dies zu leben ist eine Herausforderung. Ein schönes Grau ist manchmal besser als ein hartes Schwarz oder farbloses bzw. grelles Weiss.

Zusammenhalt, ein weiterer wichtiger Punkt, meint: zusammen und halten, gemeinsam an etwas arbeiten oder etwas erarbeiten für das bestmögliche Ergebnis. Jeder nach seinen Kräften, seinem Wissen und Können. Und damit seinen Beitrag leisten, um die Gemeinschaft und unsere Gemeinde weiterzubringen. So sehe ich meine und unsere Aufgabe als gewählte Mitglieder der Legislative von Illnau-Effretikon.

Um nochmals zum Anfang meines Grusswortes an Sie zu kommen - Zitat Friedrich Schiller «Ich hab hier bloss ein Amt und keine Meinung» - wird es meine spezielle Aufgabe als Ratspräsidentin sein, ohne persönliche Meinungsbildung für einen geregelten Sitzungsablauf zu sorgen und Ihnen unterstützend zur Seite zu stehen.

Ich freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit meinen Ratsbürokollegen. Mit Betonung auf Kollegen - denn leider ist keine weitere Frau dabei. Aber ich bin es ja gewohnt - ein Vater, acht Brüder und heute ein Ehemann und ein Sohn - ich kann also gut damit leben.

Uns allen wünsche ich ein erfolgreiches Amtsjahr 2019/2020, mit besonnenen aber auch mutigen, zukunftsgerichteten Entscheiden.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

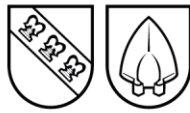
*Das Plenum und die Zuseherschaft spenden Applaus.*

-----  
Aus Anlass zur ehrenvollen Wahl von Katharina Morf zur Ratspräsidentin gratuliert insbesondere Fraktionspräsident *Stefan Eichenberger, FDP/JLIE/BDP*, und leitet über zu einer Einlage, welche die Fraktion anlässlich der Wahl organisiert hat.

Die Fraktion sei stolz, dass mit Katharina Morf ein Mitglied aus den eigenen Reihen dieses ehrenvolle Amt übernehmen dürfe. Aus eigener Erfahrung kann Eichenberger, seines Zeichens Ratspräsident im Amtsjahr 2015/16, berichten, wonach sich Katharina Morf auf zahlreiche schöne und eindrucksvolle Begegnungen und Momente freuen dürfe.

Einerseits obliege ihr pflichtgemäss die Leitung der Ratssitzungen; wenn sich dies auch als durchwegs anspruchsvoll gestalte, so sei es gleichwohl auch eine schöne und interessante Aufgabe, bei welcher ihr die kompetente Unterstützung des Ratssekretären zuteil werde und man sich glücklich schätze, dass dieser nach dessen krankheitsbedingten Absenz wieder im Parlament zugegen sei.

Die Fraktion sei ihres Zeichens überzeugt, dass Katharina Morf das Amt mit Bravour ausführen werde und sicherlich auch für die nötige Verbundenheit zwischen den einzelnen Fraktionen und Meinungen sorgen werde.



## **PROTOKOLL**

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

Andererseits fallen dem Ratspräsidium auch zahlreiche repräsentative Aufgaben zu – mit ihrer offenen herzlichen Art sei Katharina Morf prädestiniert dazu, auch diese Funktion wahrzunehmen.

So manche, die auf dem Präsidentenstuhl Platz nehmen, hoffen darauf, einen Entscheid mit einem Stichentscheid herbeiführen zu können. Angesichts der aktuell knappen Mehrheitsverhältnisse habe dieses Szenario durchaus Aussichten auf Erfolg. Allerdings habe es Eichenberger in seiner persönlichen Erfahrung als durchaus schwierig empfunden, sich zu den Geschäften während eines Jahres in Schweigen zu üben und dann plötzlich – sozusagen aus dem „Nichts“ – einen Stichentscheid zu fällen.

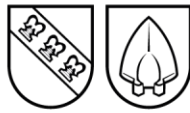
Zur ehrenvollen Wahl habe die Fraktion unter Organisation von Gemeinderätin Ursula Wettstein, deren Tochter im nachfolgend auftretenden Chor mitwirke, eine musikalische Darbietung engagiert. Nicht zuletzt verfüge Katharina Morf als langjähriges Mitglied der Schulpflege über einen Bezug zur Bildung und schulischen Themen.

Der Chor setzt sich aus Schülerinnen und Schüler aus den Erst- und Zweitklassen der Kantonsschule Im Lee, Winterthur, unter der Leitung von Musiklehrer Peter Nussbaumer, zusammen.

-----

Nach dem musikalischen Intermezzo verfährt die Ratspräsidentin im Sitzungsverlauf gemäss Traktandenliste weiter. Eine Pause zur Erstellung der offiziellen Pressefotografien folgt nach Traktandum 2.4, Wahl der Stimmenzähler.

-----



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

2.2 GEHEIME WAHL DES 1. VIZEPRÄSIDIUMS FÜR DAS AMTSJAHR 2019/2020

*Ratspräsidentin Katharina Morf, FDP*, bittet den Präsidenten der Interfraktionellen Konferenz, dem Plenum den entsprechenden Wahlvorschlag zu nennen.

*Gemeinderat René Truninger, SVP*, schlägt namens der Interfraktionellen Konferenz Gemeinderat Daniel Huber, SVP, als 1. Vizepräsidenten für das zweite Amtsjahr 2019/2020 vor.

*Die Vorsitzende* erkundigt sich beim Plenum, ob der genannte Wahlvorschlag um weitere vermehrt wird. Dies zeigt sich nicht an.

ERGEBNIS:

Die erfolgte geheime Wahl fördert folgendes Resultat zu Tage:

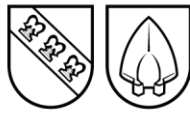
Zahl der Stimmberechtigten	34	
Zahl der abgegebenen Stimmzettel		34
./i. leere Stimmen		2
./i. ungültige Stimmen		0
Zahl der massgebenden Stimmen		32
Absolutes Mehr	17	
Stimmen erhielten:	Stimmen	gewählt (ja/nein)
Huber Daniel, SVP	30	ja
Binder Simon, SVP	1	nein
Rohner Paul, SVP	1	nein

Gewählt im ersten Wahlgang ist Gemeinderat Daniel Huber, SVP, mit 30 Stimmen.  
*Applaus.*

Die Präsidentin überbringt die besten Wünsche.

Mitteilung durch Wahlanzeige an:

– den Gewählten.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

2.3 GEHEIME WAHL DES 2. VIZEPRÄSIDIUMS FÜR DAS AMTSJAHR 2019/2020

*Ratspräsidentin Katharina Morf, FDP, bittet den Präsidenten der Interfraktionellen Konferenz, dem Plenum den entsprechenden Wahlvorschlag zu nennen.*

-----

*Gemeinderat René Truninger, SVP, schlägt namens der Interfraktionellen Konferenz Gemeinderat Kilian Meier, CVP, als 2. Vizepräsidenten für das zweite Amtsjahr 2019/2020 vor.*

-----

*Die Vorsitzende erkundigt sich beim Plenum, ob der genannte Wahlvorschlag um weitere vermehrt wird. Dies zeigt sich nicht an.*

-----

ERGEBNIS:

Die erfolgte geheime Wahl fördert folgendes Resultat zu Tage:

Zahl der Stimmberechtigten	34	
Zahl der abgegebenen Stimmzettel		34
./i. leere Stimmen		2
./i. ungültige Stimmen		0
Zahl der massgebenden Stimmen		32
Absolutes Mehr	17	
Stimmen erhielt:	Stimmen	gewählt (ja/nein)
Meier Kilian, CVP	32	ja

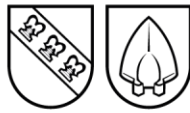
Gewählt im ersten Wahlgang ist Gemeinderat Kilian Meier, CVP, mit 32 Stimmen.  
*Applaus.*

Die Präsidentin überbringt die besten Wünsche.

Mitteilung durch Wahlanzeige an:

– der Gewählte.

-----



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

2.4 OFFENE WAHL VON 3 STIMMENZÄHLER/INNEN

*Ratspräsidentin Katharina Morf, FDP*, bittet den Präsidenten der Interfraktionellen Konferenz, dem Plenum die entsprechenden Wahlvorschläge zu nennen.

-----

*Gemeinderat René Truninger, SVP*, gibt namens der Interfraktionellen Konferenz die Wahlvorschläge für die drei Stimmenzählenden bekannt:

<u>Gut, Urs; Grüne</u>	<u>Zählt Kreis 1 (Mitte)</u>
<u>Vollenweider, Peter; BDP</u>	<u>Zählt Kreis 2 (Linke Ratshälfte)</u>
<u>Furrer, Andreas; SP</u>	<u>Zählt Kreis 3 (Rechte Ratshälfte + Ratsleitung)</u>

-----

*Die Vorsitzende* erkundigt sich beim Plenum, ob die genannten Wahlvorschläge um weitere vermehrt werden. Dies zeigt sich nicht an. Die Ratspräsidentin schlägt vor, die Positionen in globo zu wählen. Der Grosse Gemeinderat erklärt sich stillschweigend mit dem Verfahren einverstanden.

-----

### ERGEBNIS:

Die Wahl der nominierten Personen erfolgt einstimmig.

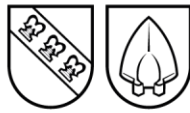
Mitteilung durch Wahlanzeige an:

- die Gewählten.

\*\*\*\*\*

Die Sitzung wird an dieser Stelle für 15 Minuten unterbrochen, damit die Presse die offiziellen Fotografien erstellen kann.

\*\*\*\*\*



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### 3. ERSATZWahl EINES MITGLIEDES DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION RPK FÜR DEN REST DER AMTSDAUER 2018 – 2022

Gemeinderat Stefan Hafen, SP, bisher Mitglied der gemeinderätlichen Rechnungsprüfungskommission RPK, hat seine Demission von seinem Amt kommuniziert, weshalb für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2022 entsprechender Ersatz zu wählen ist.

Die Interfraktionelle Konferenz wurde durch das Ratsbüro beauftragt, dem Gesamtrat einen Wahlvorschlag zur Besetzung des freigewordenen Mandates zu präsentieren.

*Gemeinderat René Truninger, SVP*, gibt namens der Interfraktionellen Konferenz den Wahlvorschlag bekannt.

Nominiert wird

Gemeinderat Markus Annaheim, SP

-----

*Ratspräsidentin Katharina Morf, FDP*, fragt den Rat an, ob der Vorschlag vermehrt wird.

-----

Laut Art. 55, Ziff. 1 der gemeinderätlichen Geschäftsordnung sind die Voraussetzungen für eine Wahlerklärung erfüllt. Dies ist der Fall, wenn nur ein Vorschlag und dazu kein Gegenvorschlag bekannt gegeben wird. Der Rat macht keine Anstalten, ein weiteres Ratsmitglied für diese Vakanz zu nominieren.

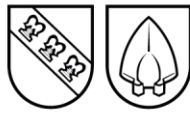
-----

#### ERGEBNIS:

*Gemeinderatspräsidentin Morf* erklärt sodann Markus Annaheim, SP, für gewählt und wünscht ihm viel Freude und Genugtuung im Amt.

Mitteilung durch Wahlanzeige an:

- den Gewählten.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### 4. ERSATZWAHL EINES MITGLIEDES DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION GPK FÜR DEN REST DER AMTSDAUER 2018 – 2022

Gemeinderat Andreas Hasler, GLP, bisher Mitglied der gemeinderätlichen Geschäftsprüfungskommission GPK, hat bekanntlich seine Demission von seinem Amt als Mitglied des Parlamentes kommuniziert. In der Folge scheidet er auch aus der vorberatenden Geschäftsprüfungskommission aus, weshalb für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2022 ein entsprechender Ersatz zu wählen ist.

Die Interfraktionelle Konferenz wurde durch das Ratsbüro beauftragt, dem Gesamtrat einen Wahlvorschlag zur Besetzung des freigewordenen Mandates zu präsentieren.

*Gemeinderat René Truninger, SVP*, gibt namens der Interfraktionellen Konferenz den Wahlvorschlag bekannt.

Nominiert wird

Gemeinderat Beat Bornhauser, GLP.

-----

*Ratspräsidentin Katharina Morf, FDP*, fragt den Rat an, ob der Vorschlag vermehrt wird.

-----

Laut Art. 55, Ziff. 1 der gemeinderätlichen Geschäftsordnung sind die Voraussetzungen für eine Wahlerklärung erfüllt. Dies ist der Fall, wenn nur ein Vorschlag und dazu kein Gegenvorschlag bekannt gegeben wird. Der Rat macht keine Anstalten, ein weiteres Ratsmitglied für diese Vakanz zu nominieren.

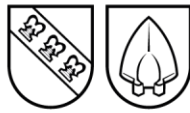
-----

#### ERGEBNIS:

*Gemeinderatspräsidentin Morf* erklärt sodann Gemeinderat Beat Bornhauser, GLP, für gewählt und wünscht ihm viel Freude und Genugtuung im Amt.

Mitteilung durch Wahlanzeige an:

- den Gewählten.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### 5. GESCHÄFT-NR. 2019/019

**Antrag des Stadtrates betreffend Kreditgenehmigung für den Mieterausbau des Postens der Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, Effretikon**

#### ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mit Beschluss-Nr. 2019-13 mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 31. Januar 2019 folgenden Antrag:

#### DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF § 26 ABS. 3 DER GEMEINDEORDNUNG

#### BESCHLIESST:

1. Für den Mieterausbau Posten Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, Effretikon, wird ein Objektkredit von Fr. 256'500.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4440.5040.011 (Mieterausbau Stadtpolizei), bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Stadtrat Ressort Hochbau
  - b. Stadträtin Ressort Sicherheit
  - c. Abteilung Finanzen
  - d. Abteilung Sicherheit
  - e. Abteilung Hochbau, Immobilien
  - f. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

-----

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

-----

#### ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION RPK

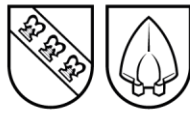
Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Rechnungsprüfungskommission RPK statt. Mit Schreiben vom 24. Juni 2019 unterbreitet eine Kommissionsmehrheit dem Gesamtrat den Antrag, den Objektkredit zu bewilligen. Eine Minderheit der Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gesamtrat die Ablehnung des Geschäftes.

-----

#### PLENARDEBATTE

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der gemeinderätlichen Geschäftsordnung (Art. 32 GeschO GGR) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

-----



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### **REFERAT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION, KOMMISSIONSMEHRHEIT REFERENT GEMEINDERAT CLAUDIO JEGEN, JLIE**

*Gemeinderat Claudio Jegen, JLIE*, in seiner Funktion als Referent der Rechnungsprüfungskommission, präsentiert dem Rat die Vorlage und nimmt nochmals dezidierten Bezug auf die wichtigsten Eckpunkte und den Kerngehalt des Geschäftes. Gemeinderat Jegen bedient sich dazu einer visuellen Projektion, welche die wichtigsten Inhalte des stadträtlichen Antrages und Bemerkungen bzw. Erkenntnisse der Rechnungsprüfungskommission bestmöglich illustriert. Die Projektionsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll. Der materielle Bestandteil der Vorlage ergibt sich im Weiteren aus den detaillierten Geschäftsakten, insbesondere der stadträtlichen Antragsschrift und dem sinngemäss rezipierten Kommissionsabschied, wozu auf die separaten Dokumente verwiesen wird.

Auf die wortgetreue Protokollierung der Ausführungen des Kommissionsreferenten wird zufolge der eindeutigen Faktenlage und der subsidiär konsultierbaren Dokumente verzichtet.

Zusammenfassend sei festgehalten, dass der Antrag des Stadtrates zum Mieterausbau des Postens der Stadtpolizei bei der gesamten Rechnungsprüfungskommission Bedenken und Unbehagen auslöste. Insbesondere betrifft dies das Vorgehen mit dem aus Sicht der Rechnungsprüfungskommission zu späten Einbezug von Kommission und Parlament und das Fehlen einer rechtzeitig erstellten Strategie mit klarer Standortevaluation. Die Zentrumsentwicklungen in Effretikon rund um das damalige Projekt „mittim“ wurden bereits im Jahre 2014 abgebrochen. Änderungen bzw. Vorschriften, die sich seit Gründung bzw. Einführung der Stadtpolizei hinsichtlich der polizeilichen Infrastruktur durch Änderungen im Polizeiorganisationsgesetz bzw. der Strafprozessordnung hinsichtlich Personeneinvernahme und -arrestierung ergeben haben, seien hinlänglich und bereits seit längerem bekannt.

Eine Mehrheit der Rechnungsprüfungskommission stimme dem Antrag dennoch zu. Dies, weil die Kosten für die Stadt mit Fr. 256'500.- tragbar seien und der Kreditantrag kreditrechtlich konsistent sei.

---

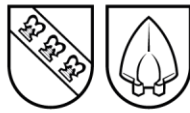
### KOMMISSIONSMINDERHEIT REFERENT GEMEINDERAT THOMAS SCHUMACHER, SVP

Auch eine RPK-Minderheit, vertreten durch Gemeinderat *Thomas Schumacher, SVP*, anerkennt die Notwendigkeit des Bestehens der Stadtpolizei – auch, dass dieser für die Ausführung ihrer Arbeit zweckmässige Räumlichkeiten bereitzustellen sind.

Dennoch beantragt die Kommissionsminderheit dem Parlament, dem Antrag des Stadtrates mit den aufgeführten Begründungen wegen Wirtschaftlichkeit, Notwendigkeit und Dringlichkeit nicht zu folgen. Sie lehnt das Geschäft ab.

Der Stadtrat habe es verschlafen, rechtzeitig eine Strategie zu erarbeiten, welche die Unterbringung der Stadtpolizei über einen längeren Zeitraum betrachtet, aufzeigt und klärt. Die Kommissionsminderheit erachtet daher die nun beantragte Investition als nicht gerechtfertigt.

Dem Stadtrat hätte spätestens nach Abbruch der Verhandlungen rund um das Projekt „mittim“ klar werden müssen, dass er sich nach einer langfristigen Lösung betreffend eines Standortes für die Stadtpolizei umzusehen braucht.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

Gemeinderat Schumacher lässt die verhältnismässig kurze Historie der Stadtpolizei seit ihrer Gründung im Jahre 2004 (Anfangsbestand: fünf Mann, 2005 Bewilligung einer weiteren Stelle, 2009/2018 Ergänzung des Etats um jeweils zwei weitere Stellen) und deren Entwicklung Revue passieren. Mit nun rund neun in den Räumlichkeiten tätigen Personen sei die örtliche Belegung ausgebucht.

Gemeinderat Schumacher wöhnt sich im Märchen von Schneewittchen und den Sieben Zwergen der Gebrüder Grimm. Der Stadtrat warte wohl auf den Prinz, um die Situation mit einem Kuss zu erwecken.

Gemeinderat Schumacher erachtet die nun beantragte Investition als zu hoch und deren Abschreibungsdauer als zu unklar.

Die Kommissionsminderheit kommt zum Schluss, hierzu keinen Beschluss zu fassen bzw. Investitionen so lange zu verweigern, bis hinlänglich klar sei, wohin die Reise gehen würde.

---

## ALLGEMEINE DEBATTE

### WEITERE MITGLIEDER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Keine Wortmeldungen.

### MITGLIEDER AUS DEM RATSPLENUM

*Gemeinderat Peter Vollenweider, BDP*, habe sich sehr intensiv und vertieft mit der zu Grunde liegenden Materie dieses Geschäftes auseinandergesetzt. Auch wenn er seit 1951 hier wohnhaft sei, habe er der Stadtpolizei bislang noch nie einen Besuch abstatten müssen, was er nun zu Recherchezwecken kürzlich nachgeholt habe. Ein Augenschein vor Ort habe ihm aufgezeigt, dass sich die räumliche Situation tatsächlich prekär präsentiere – es stelle sich die Frage, wie die Polizeiangeestellten hier bislang überhaupt noch zurecht gekommen seien.

In der Folge stellt Gemeinderat Vollenweider folgenden Antrag:

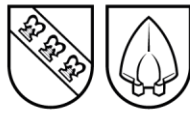
Zur Begründung seines Antrages behündigt sich Gemeinderat Vollenweider einer visuellen Projektion; die Unterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll.

Für den Mieterausbau Posten Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, Effretikon wird ein Objektkredit von Fr. 313'930.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4440.5040.011 (Mieterausbau Stadtpolizei), bewilligt.

Den Kredit-Rahmen für den Ausbau des Postens der Stadtpolizei bezüglich der Variante 2 (Vorschlag Stadtrat) im Betrag von 211'299.- ist abzuändern auf die Variante 1 im Betrag von Fr. 276'299.-! (zuzüglich der Eigenleistungen von Fr. 10'000.- plus Reserve von 10%)!

Im Budget sind Fr. 275'000.- eingestellt. Offerte ist +/- 10 %, das heisst es kann auch weniger sein und eine Reserve / Unvorhergesehenes 8'500.-.

Gemeinderat Vollenweider vergleicht die einzelnen Bestandteile der durch den Stadtrat beantragten Variante mit dessen verworfener Maximal-Option und den entsprechenden zusätzlichen bzw. gestrichenen Elementen. Er erachtet es angesichts der Umstände als legitim, diese Variante einzubringen, dafür würde eine Reihe folgender Gründe sprechen (vgl. Auflistung in der visuellen Projektionsunterlage). Da die Stadtpolizei wohl aber länger als der angenommene Zeitraum von fünf Jahren in der fraglichen Liegenschaft stationiert bleiben wird,



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

rechtfertigt es sich - auch zu Gunsten der guten Leistungserbringung durch die Stadtpolizei – eine erhöhte Investition zu tätigen.

Peter Vollenweider ersucht das Plenum um Zustimmung zum gestellten Antrag.

*Anmerkung:*

*Der Antrag wurde im Vorfeld durch den Ratssekretären auf dessen Vereinbarkeit mit dem den Mitgliedern des Parlamentes zustehenden akzessorischen Antragsrechtes überprüft. Der Antrag steht nach betragsmässiger Bereinigung (Zuschlag von Reserve und Eigenleistung) im Einklang mit demselben und ist korrekt hergeleitet. Die Ratsleitung kann ihn daher entgegennehmen und zur Abstimmung bringen.*

-----

## REPLIK DES STADTRATES

*Die Ratspräsidentin* erteilt der stadträtlichen Vertretung das Wort.

-----

Namens des Gesamtstadtrates und des Ressorts Sicherheit bedankt sich *Stadträtin Salome Wyss, SP*, bei Gemeinderat Peter Vollenweider für das mit dem Antrag um Erhöhung des Kreditbetrages entgegengebrachte Vertrauen. Dennoch halte der Stadtrat an seinem eigenen Antrag fest; er habe damit einen pragmatischen Ansatz gewählt, um den mittelfristigen Betrieb der Stadtpolizei sicherzustellen. Natürlich verwehre der Stadtrat einen durch das Parlament erhöht genehmigten Kredit nicht, der Stadtrat dankt aber, wenn der Grosse Gemeinderat dem vorliegenden Antrag zustimmt.

-----

Da *die Ratspräsidentin* dem stadträtlichen Votum im Debattenverlauf etwas zu früh stattgegeben hat, ist die Diskussion für den Gesamtrat nochmals zu öffnen.

-----

## REPLIK DES GESAMTGREMIUMS

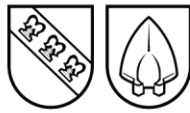
*Gemeinderat Paul Rohner, SVP*, hält die stadträtliche Auffassung bezüglich der übergeordneten Standortfrage, wonach der Polizeiposten im Stadtzentrum anzusiedeln sei, für „Blödsinn“. Arrestierte Personen hätten im Zentrum ohnehin nichts verloren, auch bräuchten diese kein Fenster, um die Aussicht zu geniessen.

Der Stadtrat möge mit Augenmass vorgehen.

-----

*Gemeinderat Kilian Meier, CVP*, dankt eingangs seines Votums dem Stadtrat für dessen transparent und einleuchtend dargelegte Begründung der Vorlage. Zudem gelte weiteren Dank der vorberatenden Rechnungsprüfungskommission, die den stadträtlichen Antrag kritisch geprüft habe.

Die CVP-Fraktion werde dem durch Gemeinderat Vollenweider eingebrachten Antrag zustimmen, da er dem zweckmässigen Ausbau des Polizeipostens dienlich sei.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

Die Kritik der Rechnungsprüfungskommission bezüglich zeitlicher Auslegung bzw. Bearbeitung des Geschäftes sei zwar durchaus gerechtfertigt. Der Stadtrat unterbreite dem Grossen Gemeinderat doch relativ kurzfristig einen Antrag zu einer Sache, zu welcher weder eine Standortanalyse bzw. noch eine Machbarkeitsstudie vorliege.

Dennoch sei der Bedarf zur gesetzlich angemessenen Erfüllung der polizeilichen Aufgaben und Interventionen klar indiziert. Leittragende seien die städtischen Polizeiangehörigen, deren Sicherheit, Arbeitsplatzhygiene und mitunter auch Gesundheit durch die aktuell vorherrschenden Zustände eingeschränkt würden. Die CVP setze sich für eine gute Arbeitsqualität ein und gebe daher dem Antrag Vollenweider statt.

-----

*Gemeinderat Maksim Morskoi, SP*, dankt den Vorrednern für deren Voten und insbesondere dem Referenten der Rechnungsprüfungskommission, Claudio Jegen, für dessen zusammenfassende Präsentation.

Die SP-Fraktion begrüsse den durch Gemeinderat Peter Vollenweider, BDP, eingebrachten Antrag.

Die Rechnungsprüfungskommission, habe das Geschäft einer kritischen Beurteilung unterzogen; und bei aller Kritik sei dennoch die Tatsache nicht von der Hand zu weisen, dass gewisser Handlungsbedarf bestünde.

Mitunter bestünde wohl auch Klarheit darüber, dass wohl mehr als fünf Jahre ins Land ziehen würden, bis die Entwicklungen im Stadtzentrum soweit gediehen sind, dass die Stadtpolizei an einen neuen zentralen Standort verlegt werden kann.

Die Vertreter der SP-Fraktion in der Rechnungsprüfungskommission, namentlich Gemeinderat Stefan Hafen und Maksim Morskoi, sprechen sich daher für die durch Gemeinderat Peter Vollenweider beantragte Erhöhung des Kreditantrages aus.

-----

*Die Vorsitzende* stellt die erschöpfte Diskussion fest und leitet zur Bereinigung der im Raum stehenden Anträge über.

## ABSTIMMUNGEN

Zunächst gilt es die gleichrangigen, in Konkurrenz stehenden, Anträge „Vollenweider“ (Objektkredit gemäss Maximalvariante Fr. 313'930.-) und „Stadtrat“ (Objektkredit gemäss Mindestvariante Fr. 256'500.-) zu bereinigen bzw. gegeneinander auszumehren.

Über den obsiegenden und nun tatsächlich bestehenden Hauptantrag wird hernach nochmals abgestimmt.

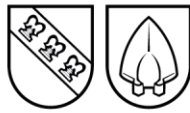
### ABSTIMMUNG BEREINIGUNG IN KONKURRENZ STEHENDER HAUPTANTRÄGE

Der Antrag von Gemeinderat Peter Vollenweider, BDP, vereinigt 15, jener des Stadtrates 18 Stimmen auf sich.

Der Antrag von Gemeinderat Vollenweider fällt dahin, es obsiegt der Antrag des Stadtrates.

### SCHLUSSABSTIMMUNG

Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.



## **PROTOKOLL**

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

Auf eine dezidierte Auszählung wird aufgrund des visuell gut erkennbaren gutheissenden Stimmenanteils verzichtet.

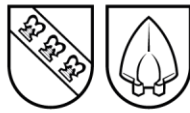
## ABSTIMMUNG

### **DER GROSSE GEMEINDERAT**

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF § 26 ABS. 3 DER GEMEINDEORDNUNG

### **BESCHLIESST:**

1. Für den Mieterausbau Posten Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, Effretikon, wird ein Objektkredit von Fr. 256'500.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4440.5040.011 (Mieterausbau Stadtpolizei), bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Stadtrat Ressort Hochbau
  - b. Stadträtin Ressort Sicherheit
  - c. Abteilung Finanzen
  - d. Abteilung Sicherheit
  - e. Abteilung Hochbau, Immobilien
  - f. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### 6. GESCHÄFT-NR. 2019/034

#### **Interpellation Roland Wettstein, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend ideale Rahmenbedingungen schaffen für neue Arbeitsplätze – Begründung**

### VORSTOSS

Gemeinderat Roland Wettstein, SVP, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 3. Juni 2019 nachfolgende Interpellation beim Büro des Grossen Gemeinderates ein (GGR-Geschäft-Nr.2019/034):

Im Zentrum von Effretikon sind in den nächsten 10 bis 15 Jahren Neubauten auf dem Perimeter der Masterpläne Bahnhof Ost und Bahnhof West in gigantischem Ausmass geplant.

Geplante Flächen Masterplan Ost:

36'000 m<sup>2</sup> Wohnfläche

**20'000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche**

Geplante Flächen Masterplan West:

29'000 m<sup>2</sup> Wohnfläche

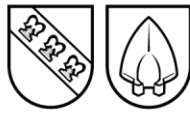
**24'600 m<sup>2</sup> Gewerbefläche**

Total sind im Zentrum von Effretikon somit Gewerbeflächen für Verkauf, Gastgewerbe, Publikumsnutzungen, Gewerbe und Dienstleistungen von 44'600 m<sup>2</sup> geplant. Durch den Abriss der alten, bestehenden Gebäude werden einige 1000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche wegfallen. Schätzungsweise 20'000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche werden durch ortsansässige Betriebe, Grossverteiler, Publikumsnutzungen etc. belegt werden. Hier ist für die Belegung kein zusätzlicher Aufwand notwendig. Bleiben ca. 24'600 m<sup>2</sup> Gewerbefläche, die durch Neuansiedlungen oder durch bestehende Firmen, die mehr Fläche benötigen gefüllt werden müssen. Leerstände im Zentrum von Effretikon gilt es zu verhindern.

Die Stadt Illnau-Effretikon ist bezüglich Wirtschaftsförderung dem House of Winterthur angeschlossen. Dieses Engagement kostet die Stadt rund Fr. 73'000.- pro Jahr. Der Stadtpräsident ist Vertreter und bringt die Anliegen der Stadt in der Region Winterthur ein. Der Stadtrat hat bei den Antworten zum Geschäftsbericht 2018 geantwortet, dass eine neue Wirtschaftsstandortstrategie 2019 aufgelegt worden ist. Die Ziele der Stadt für das Jahr 2030 sind ca. 19'000 Einwohner und 11'000 Arbeitsplätze. Davon sind 4'500 neue Arbeitsplätze in der Stadt Illnau-Effretikon anzusiedeln. Dies kann im Zentrum von Effretikon und in den zwei neu geplanten Arbeitsplatzgebieten Riet Effretikon und Geen Illnau erfolgen.

Mit der Digitalisierung werden viele herkömmliche Arbeitsplatzmodelle umgekrempelt. Heute gibt es eine stark wachsende Tech- und Startup-Szene. Diese neuen Firmen werden bis 2030 einen Teil der herkömmlichen Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe ersetzt bzw. abgelöst haben. Viele Dienstleistungen werden ins Internet verschoben. Vor allem dem Detailhandel mit Ladenlokalen stehen schwierige Zeiten bevor. Viele Dienstleistungen können heute online erledigt werden. Büros in herkömmlichen Sinne werden nicht mehr oder nur noch punktuell benötigt.

Aufgrund dieser anspruchsvollen Herausforderung alle geplanten Gewerbeflächen im Zentrum von Effretikon zu füllen und damit viele neue Arbeitsplätze zu schaffen, lade ich den Stadtrat ein, folgende Fragen schriftlich zu beantworten:



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

1. Welche Massnahmen sind geplant um die Standortattraktivität von Effretikon bekannt zu machen? Hier sind vornehmlich die Gewerbeflächen gemeint.
2. Gibt es Bestrebungen ein eigenes, städtisches Programm für die Standortförderung zu errichten? Wenn Ja was wäre der Zeithorizont und was wären die Kosten?
3. Ist die Zusammenarbeit mit der Region Winterthur (House of Winterthur) erfolgreich? Wie viele Firmen und Dienstleistungsbetriebe konnten in den letzten 5 Jahren durch dieses Engagement neu in der Stadt Illnau-Effretikon angesiedelt werden?
4. Sind Massnahmen zur Ansiedelung von Startups und Tech-Konzernen geplant? Wenn Ja, wie sehen diese Massnahmen aus?
5. Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gewerbeverein? Wäre hier eine intensivere Zusammenarbeit angezeigt?
6. Mit welchen Kosten ist in den nächsten Jahren für die Standortförderung zu rechnen? Wird dieser Betrag höher ausfallen als die heutigen ca. Fr. 73'000.- pro Jahr?

Quellen:

- <https://www.ilef.ch/stadtverwaltung/verwaltung/hochbau/arealentwicklung-bahnhof-ost/>
- <https://www.ilef.ch/stadtverwaltung/verwaltung/hochbau/zentrumsentwicklung-bahnhof-west-effretikon/>

URHEBER: Gemeinderat Roland Wettstein, SVP, Urheber

MITUNTERZEICHNENDE: Gemeinderat Ueli Kuhn, SVP  
Gemeinderätin Monika Cadalbert, SVP  
Gemeinderätin Nicole Bosshard, SVP  
Gemeinderat Roman Nüssli, SVP  
Gemeinderat René Truninger, SVP  
Gemeinderat Simon Binder, SVP  
Gemeinderat Daniel Huber, SVP  
Gemeinderat Paul Rohner, SVP  
Gemeinderat Thomas Schumacher, SVP

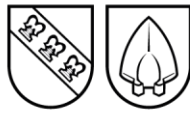
EINGANG RATSBURO: 13.06.2019

BEGRÜNDUNG IM RAT: 11.07.2019

FRIST: 11.10.2019

## FORMELLES

Der Vorstoss wurde von der Urheberschaft als Interpellation taxiert. Eine Überprüfung des Ratsbüros ergab, dass der Vorstoss die einschlägigen Vorschriften, wie sie an Interpellationen gemäss Art. 75 ff der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates GeschO GGR gestellt werden, einzuhalten vermag.



## **PROTOKOLL**

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

### **BEGRÜNDUNG IM PLENUM**

*Gemeinderat Roland Wettstein, SVP*, begründet im Sinne von Art. 77 Abs. 1 GeschO GGR den eingereichten Vorstoss; wobei der Redner sein Referat mehrheitlich auf Basis des zu Grunde liegenden Interpellationstextes aufbaut. Neue bzw. weitere Fakten, die aus dem Text nicht hervorgehen, ergeben sich nicht. Die von Gemeinderat Wettstein verwendete Projektionsunterlage zur besseren Veranschaulichung seines Referates findet sich im Anhang zu diesem Protokoll.

-----

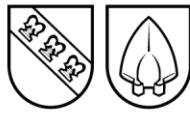
Laut Art 76 Abs. 2 GeschO GGR bestimmt die Urheberschaft, in welcher Form (mündlich oder schriftlich) die Antwort des Stadtrates zu erfolgen hat. Laut den Ausführungen der Vorstossverfasser möge der Stadtrat seine Antworten schriftlich darlegen.

Dem Stadtrat stehen für die Beantwortung laut Art. 77 Abs. 3 GeschO GGR drei Monate ab Datum der Begründung zu (Frist bis 11. Oktober 2019).

-----

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Abteilung Präsidiales
- Ratssekretariat (Geschäftsakten)

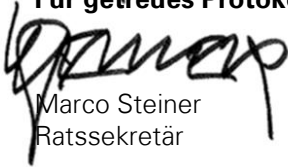


## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

Ende der Sitzung: 21.47 Uhr

### Für getreues Protokoll



Marco Steiner  
Ratssekretär

## UNTERSCHRIFTEN

### Präsidium bis Traktandum 2.1




Markus Annaheim  
Ratspräsident

### Präsidium ab Traktandum 2.2




Katharina Morf  
Ratspräsidentin

### Stimmenzähler




Urs Gut  
Stimmenzähler  
(bis Traktandum 2.4)




Kilian Meier  
Stimmenzähler  
(bis Traktandum 2.4)




Peter Vollenweider  
Stimmenzähler  
(bis Traktandum 2.4)



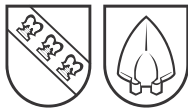
Urs Gut  
Stimmenzähler  
(ab Traktandum 3)



Peter Vollenweider  
Stimmenzähler  
(ab Traktandum 3)



Andreas Furrer  
Stimmenzähler  
(ab Traktandum 3)



## BESCHLUSS

SITZUNG VOM 11. JULI 2019

GESCH.-NR. 2019-0040  
GESCH.-NR. GGR 2019/019  
BESCHLUSS-NR. 2019-31  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **28** **LIEGENSCHAFTEN, GRUNDSTÜCKE**  
**28.03** **Einzelne Liegenschaften und Grundstücke in eD alph**  
**28.03.24** **Verwaltungsgebäude**

BETRIFFT **Geschäft-Nr. 2019/019**  
**Antrag des Stadtrates betreffend Kreditgenehmigung für den Mieterausbau des Postens der Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, Effretikon**

### DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF § 26 ABS. 3 DER GEMEINDEORDNUNG

#### BESCHLIESST:

1. Für den Mieterausbau Posten Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, Effretikon, wird ein Objektkredit von Fr. 256'500.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4440.5040.011 (Mieterausbau Stadtpolizei), bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
4. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Stadtrat Ressort Hochbau
  - b. Stadträtin Ressort Sicherheit
  - c. Abteilung Finanzen
  - d. Abteilung Sicherheit
  - e. Abteilung Hochbau, Immobilien
  - f. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

#### Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon

Katharina Morf  
Ratspräsidentin

Marco Steiner  
Ratssekretär

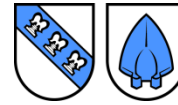
Versandt am: 12.07.2019

Projektions-Präsentation zu

**Traktandum 5 / Beilage 1**

**Antrag des Stadtrates betreffend Kreditgenehmigung für den Mieterausbau des Postens der Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, Effretikon**

Referat Gemeinderat Claudio Jegen, JLIE

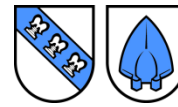


**Stadt Illnau-Effretikon**

G R O S S E R  
G E M E I N D E R A T

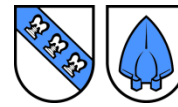
# Antrag des Stadtrates betreffend Kreditgenehmigung für den Mieterausbau des Postens der Stadtpolizei

11. Juli 2019, Mehrheitsantrag RPK,  
Referent C. Jegen



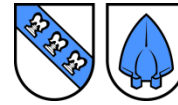
## Vorgehen der Rechnungsprüfungskommission

- 3. Lesungen
- Sämtliche Fragen wurden beantwortet
- Notwendige Unterlagen (wie Mietvertrag, etc) waren vorhanden
- Intensive und detaillierte Diskussion



## Nachvollziehbarkeit des Projektes

- Dienstleistung und Aufgaben seit 2005 deutlich erhöht
- Änderung des Polizeigesetzes sowie Strafprozessordnung
- Verlängerung des Mietvertrages im November 2018 mit Option Ausbau



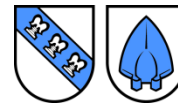
## Drei mögliche Varianten

### Variante 1: Maximalvariante

#### VARIANTE 1 (MAXIMALVARIANTE)

#### UMBAUKOSTEN

POSITION	BETRAG IN FR. (BRUTTO) UG	BETRAG IN FR. (BRUTTO) EG	BETRAG IN FR. (BRUTTO) OG
Rohbau	41'000.-		60'000.-
Ausbau 1	26'500.-	1'500.-	14'000.-
Ausbau 2	17'500.-		11'000.-
Honorare	26'762.-		26'762.-
Baunebenkosten	4'600.-		2'100.-
Reserve/Unvorhergesehenes	4'250.-	75.-	4'250.-
Ausstattung	13'000.-	5'000.-	18'000.-
Total	133'612.-	6'575.-	136'112.-
<b>Total Investition</b>		<b>276'299.-</b>	

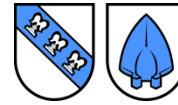


## Variante 2: Minimalvariante

### VARIANTE 2 (MINIMALVARIANTE)

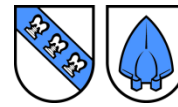
#### UMBAUKOSTEN

POSITION	BETRAG IN FR. (BRUTTO) UG	BETRAG IN FR. (BRUTTO) EG	BETRAG IN FR. (BRUTTO) OG
Rohbau	25'000.-		38'000.-
Ausbau 1	23'500.-	1'500.-	6'000.-
Ausbau 2	14'500.-		11'000.-
Honorare	26'762.-		26'762.-
Baunebenkosten	4'600.-		2'100.-
Reserve/Unvorhergesehenes	4'250.-	75.-	4'250.-
Ausstattung	5'000.-	5'000.-	13'000.-
Total	103'612.-	6'575.-	101'112.-
<b>Total Investition</b>		<b>211'299.-</b>	



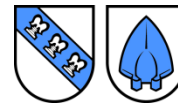
## Variante 3: Umzugsvariante





## Beurteilung der Rechnungsprüfungskommission

- Verschiedene Variantenprüfung
- Rechnerische Richtigkeit, finanzrechtliche Zulässigkeit und sachliche Angemessenheit sind gegeben



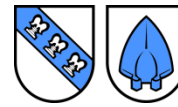
## Feststellung und generelle Kritikpunkte der RPK

### ***Kritikpunkt 1***

- Allgemein zeitlicher Ablauf
- RPK wird vor vollendete Tatsachen gestellt

### ***Kritikpunkt 2***

- Standortevaluation
- Langfristige, transparente und klare Strategie nicht ersichtlich



## Eine Mehrheit der RPK beantragt dem Grossen Gemeinderat:

- Den Antrag des Stadtrates betreffend Kreditgenehmigung über Fr. 256'500.- zu Lasten der Investitionsrechnung für den Mieterausbau des Postens der Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, in Effretikon,  
✓ ***zu bewilligen***

# Antrag:

**Für den Mieterausbau Posten Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, Effretikon wird ein Objektkredit von Fr. 313'930.— zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4440.5040.011 (Mieterausbau Stadtpolizei) bewilligt.**

Den Kredit-Rahmen für den Ausbau des Postens der Stadtpolizei bezüglich der Variante 2 (Vorschlag Stadtrat) im Betrag von 211'299.— ist abzuändern auf die Variante 1 im Betrag von Fr. 276'299.—! (zuzüglich der Eigenleistungen von Fr. 10'000.— plus Reserve von 10%)!

Im Budget sind Fr. 275'000.— eingestellt! Offerte ist +/- 10 %, das heisst es kann auch weniger sein und eine Reserve / Unvorhergesehenes 8'500.—

Projektions-Präsentation zu

**Traktandum 5 / Beilage 2**

**Antrag des Stadtrates betreffend Kreditgenehmigung für den Mieterausbau des Postens der Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, Effretikon**

Votum Gemeinderat Peter Vollenweider, BDP

# Begründung Antrag:



- ⇒ Ein attraktiver Arbeitgeber heisst: einen entspr. Arbeitsplatz bereitstellen!
- ⇒ Budgetberatungen im Dez. wird dies immer wieder erwähnt!
- ⇒ Eine Nasszelle im UG wurde bei Variante 2 gestrichen!
- ⇒ Garderoben-Schrank im Server-Raum? Security ist da wohl kein Thema!!!!
- ⇒ Garderoben-Schrank für 2 weibliche Angestellte, es sind aber 3 Frauen!  
Gleichberechtigung wo? Frauenstreiktag!
- ⇒ Kücheneinrichtung für 10 (!) Personen im OG gestrichen! Znüni, Kaffee etc.
- ⇒ Kein abgetrenntes Büro für den Chef-Stv. (wurde ja mal gefordert, aber leider gestrichen)
- ⇒ Verlegung der Stadtpolizei schon in 5 Jahren ist wohl eher fraglich!  
Standortwahl noch keine in Sicht!

## **Begründung Antrag:**

- ⇒ Kosten: Variante 2: 211'299.–**
- ⇒ Kosten: Variante 1: 276'299.–**
- ⇒ Differenz von 65'000.– zusätzlicher Abschreibungsbedarf:  
13'000.– pro Jahr**
- ⇒ Bei 10 Jahren reduziert sich dieser auf 6'500.--!**

## **Laufende Kosten:**

- ⇒ Jahreskosten rund 1 Mio für Stadtpolizei! Jahresrech. 2018**
- ⇒ Bussen von 320'000.– schon abgezogen! => Paul! 😊**
- ⇒ Mietzins pro Jahr: 82'500.–**
- ⇒ Jährliche zusätzliche Bewirtschaftungskosten 1. Stock:**
- ⇒ Fr. 27'000.--**

## Wichtig zu wissen:

- => Lift-Ausbau / ab Herbst 2019 nicht mehr erlaubt!
- => Arrestraum muss den heutigen Bedürfnissen und Vorschriften angepasst werden
- => Personelle Situation: 10 Personen bei der Stadtpolizei!
- => Aufenthaltsraum ohne Fenster, jetzt im Keller neu 1. OG
- => Raumverhältnisse prekär, Server-Raum, Nasszelle etc. etc.
- => **Ein Ausbau der bestehenden Infrastruktur ist notwendig**
  
- ⇒ **Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit**
- ⇒ **und hoffentlich Ihre Unterstützung, die Polizei verdient es**
- ⇒ **Es ist ein harter Job und bedarf unserer Aufmerksamkeit!**

Projektions-Präsentation zu  
**Traktandum 6 / Beilage 3**  
**Interpellation Roland Wettstein, SVP, und Mitunterzeichnende,**  
**betreffend ideale Rahmenbedingungen schaffen für neue**  
**Arbeitsplätze – Begründung**  
Votum Gemeinderat Roland Wettstein, SVP

# Interpellation: Ideale Rahmenbedingungen schaffen für neue Arbeitsplätze

11. Juli 2019

Roland Wettstein, Kyburg, Gemeinderat SVP

# Ausgangslage

## Masterplan Bahnhof Ost:

- 36'000m<sup>2</sup> Wohnfläche
- **20'000m<sup>2</sup> Gewerbefläche**

## Masterplan Bahnhof West:

- 29'000m<sup>2</sup> Wohnfläche
- **24'600m<sup>2</sup> Gewerbefläche**
- Nicht berücksichtigt sind die zwei neuen Arbeitsplatzgebiete Riet in Effretikon und Geen in Illnau. Ebenfalls nicht Mühlau mit 15'000m<sup>2</sup> neuen Gewerbeflächen





# Standortförderung heute:

## Wirtschaftsförderung

Die Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Stadt bezweckt, mit guten Rahmenbedingungen ortsansässigen Firmen ihre Existenz zu erleichtern sowie die Ansiedlung neuer Betriebe zu fördern.

Quelle: [www.ilef.ch](http://www.ilef.ch)

# House of Winterthur

House of Winterthur wird von einer sehr breiten Basis getragen. Diese spiegelt den Geist des integrierten Standortmarketing und einer gemeinsamen strategischen Zielsetzung:

Behörden und Politik  
Touristische Leistungserbringer  
Wirtschaft  
Kultur  
Bildung

*Profiteur vor allem Stadt Winterthur*

Ziel der Interpellation ist es den Stadtrat einzuladen ideale Rahmenbedingungen zu schaffen für die Ansiedlung von neuen Firmen und für die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Ziel bis 2030 sind 4500 neue Arbeitsplätze (Leitbild)

# FRAGEN

1. Geplante Massnahmen
2. Ist eine eigene Städtische Wirtschaftsförderung in Illnau-Effretikon geplant? Wenn Ja bis wann?
3. Wie erfolgreich war die Zusammenarbeit mit dem House of Winterthur in den letzten 5 Jahren
4. Startups und Tech-Konzerne Ansiedlung
5. Zusammenarbeit Gewerbeverein
6. Kosten für die nächsten Jahre (Heute Fr. 73'000.-)

# Zentrum Effretikon vs WilWest

WILWEST  
Standortentwicklung

Kontakt Medien Downloads Newsletter Intern Suche

HOME GESAMTVORHABEN WIRTSCHAFT INFRASTRUKTUR AKTUELL FAQ

Die Standortentwicklung WILWEST schafft Arbeitsplätze und erhöht die Lebensqualität in der ganzen Region.

Wählen Sie ein Thema aus, das Sie interessiert:

- Autobahnanschluss Wil West
- Flankierende Verkehrsmassnahmen
- Langsamverkehr
- Netzergänzung Nord

# Unternehmen und Arbeitsplätze

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://wilwest.ch/wirtschaftsentwicklung>. The website header includes the logo 'WILWEST Standortentwicklung' and navigation links: Kontakt, Medien, Downloads, Newsletter, Intern, Suche, HOME, GESAMTVORHABEN, WIRTSCHAFT, INFRASTRUKTUR, AKTUELL, FAQ. The main content area has the title 'Idealer Standort für Unternehmen – neue Arbeitsplätze für die Region'. Below the title is a section 'DARUM GEHT ES' with two paragraphs of text. To the right of the text is a video player showing a man in a suit speaking. The video player has a play button, a progress bar at 00:32, and the Vimeo logo. The Windows taskbar is visible at the bottom of the screenshot, showing the date 05.07.2019 and time 17:20.

## Idealer Standort für Unternehmen – neue Arbeitsplätze für die Region

### DARUM GEHT ES

Bestehenden und sich neu ansiedelnden Unternehmen stehen auf dem Areal Wil West grosse, zusammenhängende Flächen an optimal erschlossener Lage zu Verfügung. Im schweizweiten Vergleich deutliche Kostenvorteile bei Steuern, Immobilien und Personalkosten, unternehmensfreundliche Behörden und vor Ort verfügbare qualifizierte Berufsleute machen das Gebiet zu einem **idealen Standort für Unternehmen und Investoren**.

Konkret geplant sind in der Gemeinde Münchwilen auf einer Fläche von 10 Hektaren aktuell **1500 bis 2000 Arbeitsplätze** und in der angrenzenden bereits bestehenden Gewerbe- und Industriezone Gloten/Gemeinde Sirnach **250 bis 1000 Arbeitsplätze**. Die vorgesehene Entwicklung in Etappen erlaubt eine kontrollierte, marktnahe und zugleich **lokal verträgliche Arealentwicklung**. Es wird nicht auf Vorrat gebaut. Einzelne Flächen werden erst bei entsprechender Nachfrage freigegeben.

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen

Roland Wettstein, Kyburg, Gemeinderat SVP

